

## Regeln für die Hilfe

Wer kann diese Hilfe bekommen und wo stelle ich den Hilfe-Antrag?

Die Unterstützte Elternschaft ist ein besonderes Angebot für Mütter und Väter mit einer geistigen Behinderung.

Haben Sie so eine Behinderung?  
Oder Ihr Partner oder Ihre Partnerin?

Dann helfen wir Ihnen

- ab dem 6. Monat der Schwangerschaft
- oder wenn Sie schon ein Kind oder mehrere Kinder haben.

Sie können als Mutter oder Vater alleinerziehend sein.

Oder Sie leben als Eltern-Paar zusammen.

Möchten Sie die Hilfe haben?

Dann stellen Sie einen Antrag auf **Hilfen zur Erziehung** beim Amt für Soziale Dienste Bremen.

Oder fragen Sie uns, wenn Sie noch mehr Infos brauchen.

## Infos und Kontakt

### Lebenshilfe Bremen e.V.

Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien  
Hilfen zur Erziehung  
Waller Heerstraße 55  
28217 Bremen

[www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)

### Stefanie Bargfrede

Telefon: 0421 387 77 67  
E-Mail: [bargfrede@lebenshilfe-bremen.de](mailto:bargfrede@lebenshilfe-bremen.de)

### Kadidja Rohmann

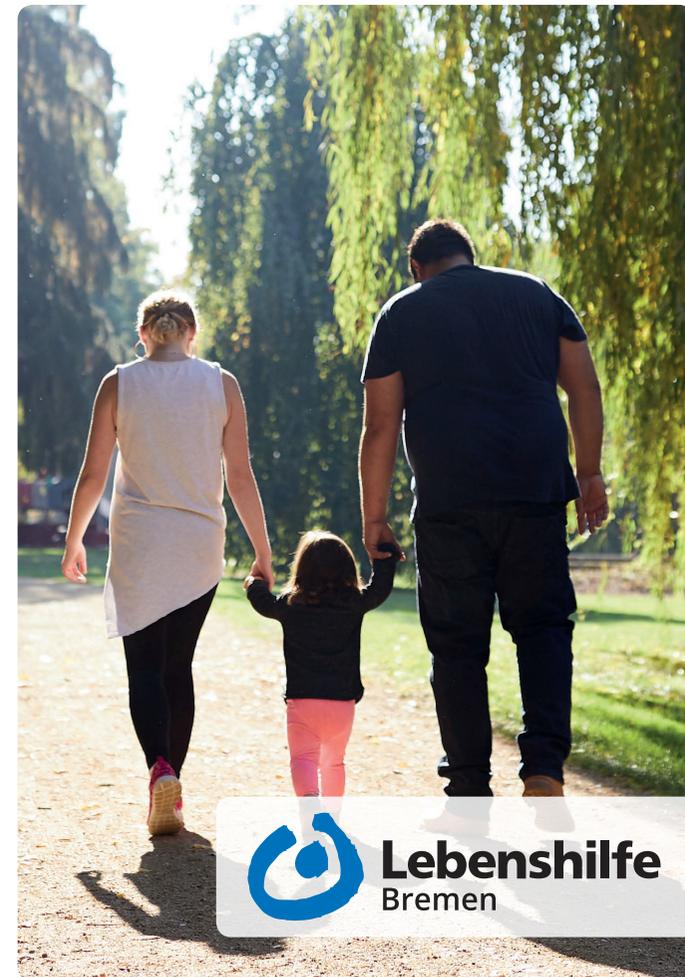
Telefon: 01578 387 77 11  
E-Mail: [rohmann@lebenshilfe-bremen.de](mailto:rohmann@lebenshilfe-bremen.de)



Bildnachweise: Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. / David Maurer, Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach

## Die Unterstützte Elternschaft der Lebenshilfe Bremen

Hilfe für Eltern mit geistiger Behinderung und ihre Kinder



Infos in Leichter Sprache



## Menschen mit geistiger Behinderung als Eltern

Jeder Mensch hat das Recht, ein Kind zu haben.

Auch Menschen mit einer geistigen Behinderung können gute Eltern sein und mit ihren Kindern zusammen leben.

Das ist ein Recht von den Kindern und den Eltern.

Die Eltern haben die Verantwortung für ihr Kind.

Das heißt:

Die Eltern

- sorgen gut für das Kind.
- erziehen das Kind.
- achten darauf, dass das Kind gesund groß werden kann.



## Die Lebenshilfe Bremen und die Unterstützte Elternschaft

Eltern-Sein ist schön, aber auch anstrengend.

Eltern haben oft viele Fragen.

Das ist normal. Zum Beispiel:

- Was kann ich machen, wenn mein Kind weint?
- Was braucht mein Kind, um gesund zu sein?
- Wie melde ich mein Kind für den Kindergarten an?

Viele Familien brauchen im Alltag manchmal Unterstützung.

Es ist gut, wenn Eltern sich dann Hilfe holen.

Sie haben ein Recht auf Hilfe von Fachleuten.

So steht es auch

- im Bundesteilhabegesetz
- in der UN-Behindertenrechtskonvention

Die Lebenshilfe Bremen hat so eine Hilfe.

**Das Angebot heißt:**

**Unterstützte Elternschaft.**

Die Hilfe ist bei Ihnen zuhause.

Das nennt man auch: **ambulante Hilfe.**

## Wobei helfen wir? Und wie oft? Und wo?

Wir beraten Sie bei Fragen und Sorgen, die Sie oder Ihre Kinder haben.

Wir haben Tipps:

Wie können Sie Ihrem Kind dabei helfen, gesund groß zu werden?

Oder wir begleiten Sie und Ihr Kind

- zu Angeboten im Stadt-Teil.
- zum Kinder-Arzt.
- zu Eltern-Abenden in Kindergarten oder in der Schule, wenn Sie das möchten.

Wie oft kommen wir zu Ihnen?

Das planen wir gemeinsam mit Ihnen und dem Jugendamt.

Wir machen zusammen einen Hilfe-Plan.

Einige Eltern brauchen am Anfang viel Hilfe.

Dann kommen wir zum Beispiel jeden Tag und helfen den Eltern.

Später kommen wir dann vielleicht weniger.

Denn die Eltern haben gelernt,

viel ohne Hilfe zu schaffen.

Sie fühlen sich nun sicherer mit ihrem Kind.